

Fastenzeit – Österliche Bußzeit

Der Verzicht auf (bestimmte) Speisen als religiöse Praxis macht bewusst, dass das Leben ein Geschenk ist. Fasten soll Augen und Herz für den Nächsten öffnen, frei von Abhängigkeiten machen und zum Einsatz für die gerechte Verteilung von Lebenschancen motivieren.

Die österliche Bußzeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert 40 Tage. „Vierzig“ – eine Zahl der Fülle – steht in der Bibel in

Zusammenhang mit Zeiten der besonderen Begegnung mit Gott.

Die Getauften besinnen sich in dieser Zeit auf die Verbundenheit mit Christus und richten das Leben neu auf Gott hin aus (= Umkehr). Durch Fasten, Beten, Almosengeben und Hören auf das Wort Gottes erneuern sie ihren Willen, Christus nachzufolgen.

→ **Gerechtigkeit; Ostern – Auferstehung/ Auferweckung von den Toten**

		Seite
Bewusstmachen von Unrecht	2. Buch Samuel 12,1–15	332
Gast in Gottes Zelt	Psalm 15	645
Sündenbekenntnis und Vergebung	Psalm 32	654
Bitte um Vergebung und Neuschaffung	Psalm 51	665
Bei dir ist Vergebung	Psalm 130	709
Ruf zur Umkehr	Buch Jesus Sirach 17,22–29	797
Ein Fasten nach dem Willen Gottes	Buch Jesaja 58,3–8	887
Umkehr – Weg in die Freiheit	Buch Ezechiel 18,1–32	989
Aufruf zu Umkehr und Buße	Buch Joël 2,12–17	1062
Umkehr ist gefordert	Buch Amos 4,4–13	1068
Fasten als Zeichen der Umkehr	Buch Jona 3,1–10	1077
Aufruf zur Umkehr und Segensverheißung	Buch Maleachi 3,6–12	1117
Fasten – eine innere Haltung	Matthäusevangelium 6,16–18	1130
Jesu Einladung zur Umkehr	Markusevangelium 1,14–15	1162
Fasten und Feiern	Markusevangelium 2,18–22	1164
Vielleicht trägt er Früchte?	Lukasevangelium 13,1–9	1208
Lasst euch mit Gott versöhnen	2. Korintherbrief 5,19–21	1333

*Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche:
die Fesseln des Unrechts zu lösen,
die Stricke des Jochs zu entfernen,
Unterdrückte freizulassen,
jedes Joch zu zerbrechen?*

Buch Jesaja 58,6